

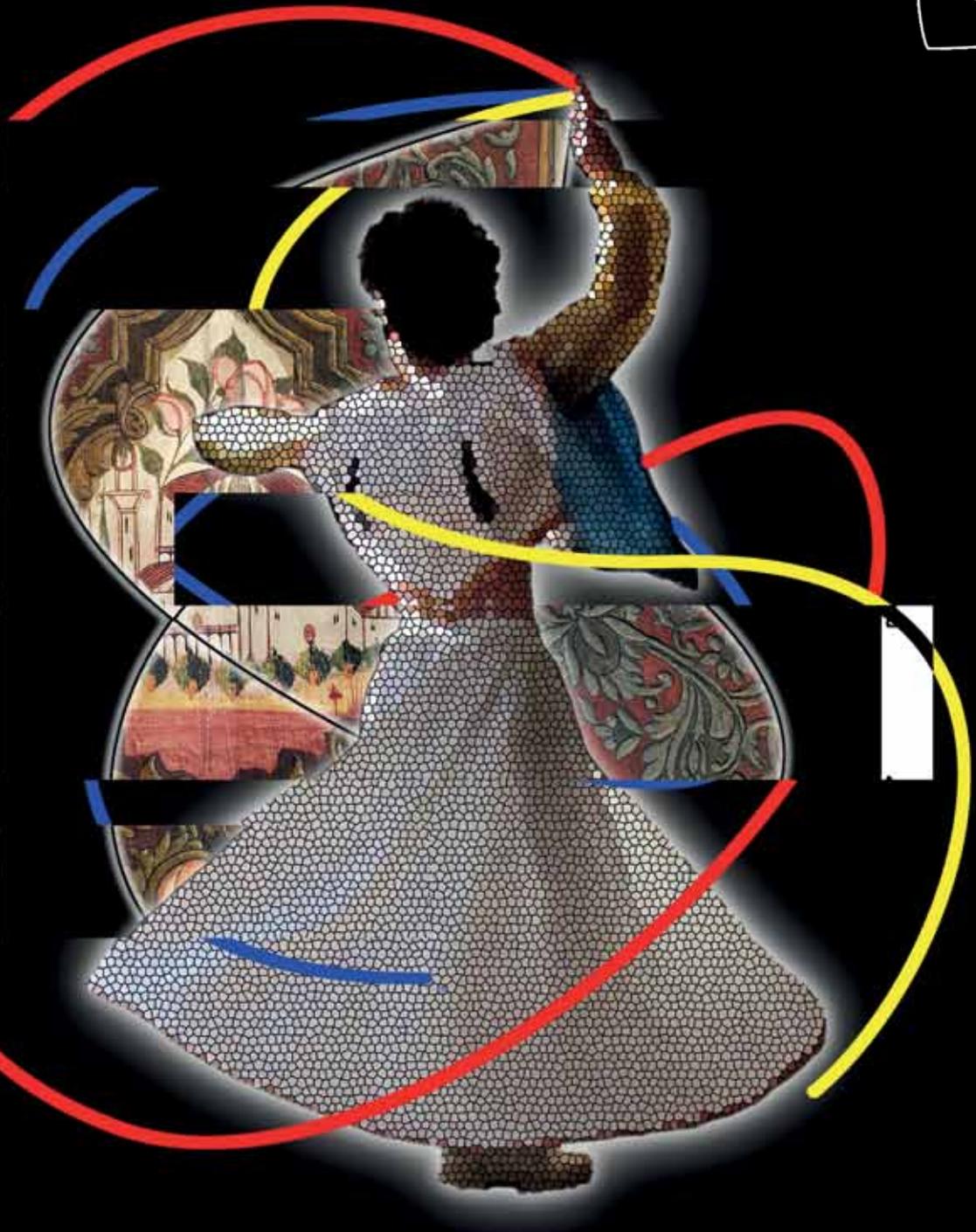
# Making-of 2019



# Muschelssalat 2019

Hagener Kultursommer

د ح ل  
د ح ا و ي ه ه  
و ا ه ت س و  
م ف ل ا ت ي  
ا ح ا و ل ا و  
خ م ت ن ا ك  
ا ب ق ت س ا  
ل و ح ل ا  
ل ا  
ر ا ك  
ه ت ع م ج م  
س و ا  
ا ه ف ح ت م  
ة ف ر غ ل ا  
ق ب  
س ر د  
م ل ا  
ن م  
- ر ر  
ع ل ا  
ت ل ا





## Muschelsalat 2019

Wieder ein Kultursommer in Hagen, wieder eine neue Auflage des beliebten Sommerfestivals: Auch in seinem 33. Jahr begeisterte der Muschelsalat die Hagener Bevölkerung und zog zudem viele Gäste aus unseren Nachbarkommunen an. Und wer gekommen war, wurde nicht enttäuscht: Einmal mehr ließ sich das Publikum verführen, verzaubern, unterhalten, wenn Kultur mitten in unserer Stadt an ungewöhnlichen Orten erlebbar wird.

Ein vielseitiges, kurzweiliges Programm präsentierte das Team des Kulturbüros in den Parks und auf den Plätzen in Hagen: im Volkspark an der Konzertmuschel, auf dem Marktplatz an der Springe, im Hameckepark in Boelerheide, auf dem Bleichplatz in Ilpe und in den Anlagen des Hohenhofes in Eppenhausen.



Die Klänge werden den Besucherinnen und Besuchern sicher im Ohr geblieben sein: die energiegeladenen Sounds der Gruppen Footprint Project meets Nina Diox, Rosa Neon und Morgane Ji. Und die eindringlichen Worte des spielfreudigen Jugendensembles des Alarmtheaters Bielefeld. Auch viele Bilder bleiben im Kopf: die waghalsige Artistik und mitreißende Musik der Absolventen der Staatlichen Artistenschule Berlin. Und es durfte auch gelacht werden, als unsere Gäste aus England b.z.w. Wuppertal dem Publikum einen höchst vergnüglichen Abend boten: die British Events Theatre Company und das WallStreetTheatre.

Das Finale des Muschelsalates stand in diesem Jahr im Zeichen des Jubiläums „100 Jahre Bauhaus im Westen“: Die Veranstalter luden das Publikum an einen der schönsten Orte unserer Stadt ein – den Hohenhof. Warum der Hohenhof? Nicht nur der Hagener Kunstmäzen Karl Ernst Osthaus, sondern auch sein Wohnhaus hatten einen gewichtigen Anteil an der Gründung der Hochschule durch Walter Gropius. Folgerichtig spielte auch der Hohenhof im Programm des Sommerfestivals eine wichtige Rolle – als Ort und als Themengeber.



Das sogenannte Damaskus-Zimmer erwachte am Ende des sommerlichen Programms im Garten und auf den Fassaden des Hohenhofes zum Leben und wurde zu einem Höhepunkt des Sommerfestivals. Das Theater LUTZ Hagen setzte die Geschichte des Damaskus-Zimmers in abendlicher Stimmung in Szene, und die multimediale Installation von John McGeoch und Maren Lueg gab dem Publikum eine Idee von der Farben- und Formenpracht dieses kunstvollen Imports aus Syrien, den Karl Ernst Osthaus in Hagen nie realisieren konnte. Dieser besondere Abend wurde durch vielfältige Unterstützung und in Kooperation mit dem Bauhaus-Verband in Hagen im Rahmen der Veranstaltungen präsentiert.

Mein besonderer Dank gilt den „Muschelsalat-Retter“, die sich seit zehn Jahren unermüdlich und mit großem Engagement für den Erhalt des Muschelsalates einsetzen. Ich freue mich, dass dieser Verein auch in seinem zehnten Jahr lebendig und voller Energie ist und zusammen mit anderen Akteuren, Sponsoren und Förderern den Erfolg des Muschelsalates sichert. Es ist wunderbar; Sie an unserer Seite zu wissen!

Freuen Sie sich mit mir auf den Muschelsalat 2020, der Sie von Anfang Juli bis Mitte August an verschiedene Orte unserer Stadt einladen wird – wie gewohnt: mittwochs, umsonst und draußen!

Margarita Kaufmann  
Beigeordnete für Kultur



[www.muschelsalat.hagen.de](http://www.muschelsalat.hagen.de)



## Liebe Freundinnen und Freunde des Muschelsalates,

es ist doch erschreckend wie schnell die Zeit vergeht! Eben standen wir noch beim Muschelsalat und genossen das Programm, den Hugo und das Sommerwetter – nun halten wir schon das „Making-of-Heft 2019“ in der Hand. So ging es auch uns Muschelsalatretern, die in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag feiern konnten: Ist das wirklich schon 10 Jahre her, dass wir Unterschriften sammelten, Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer für unseren Verein suchten und erste Gelder sammelten? So ist es aber. Und seitdem hat sich viel getan. Haben wir anfänglich 3.000 € zum Muschelsalat-Programm dazu gegeben, waren es in diesem Geburtsjahrsjahr 15.000 €. Der Muschelsalat erfreut sich einer großen Beliebtheit. Ob bei Sonnenschein oder bei Nieselregen, die Besucherzahlen sprechen für sich – egal ob im Volkspark, auf der Springe, im Hameckepark, auf dem Bleichplatz oder am Hohenhof. Vor zehn Jahren war der Erhalt des Muschelsalates in Gefahr. Wir glauben, dass das heute nicht mehr der Fall ist. Und dafür, dass das so bleibt, setzen wir uns als Muschelsalatreter weiterhin ein. Jede und Jeder kann den Erhalt und den Erfolg des Muschelsalates unterstützen, indem sie oder er

- zu den Veranstaltungen geht
- Sponsor wird
- mit einer Spende die Kulturreihe unterstützt
- oder offiziell ein Muschelsalatreter wird.

Über jedes neue Mitglied freuen wir uns (Beitrittserklärung unter [www.muschelsalatreter.de](http://www.muschelsalatreter.de)). Wir sehen uns beim Muschelsalat 2020!

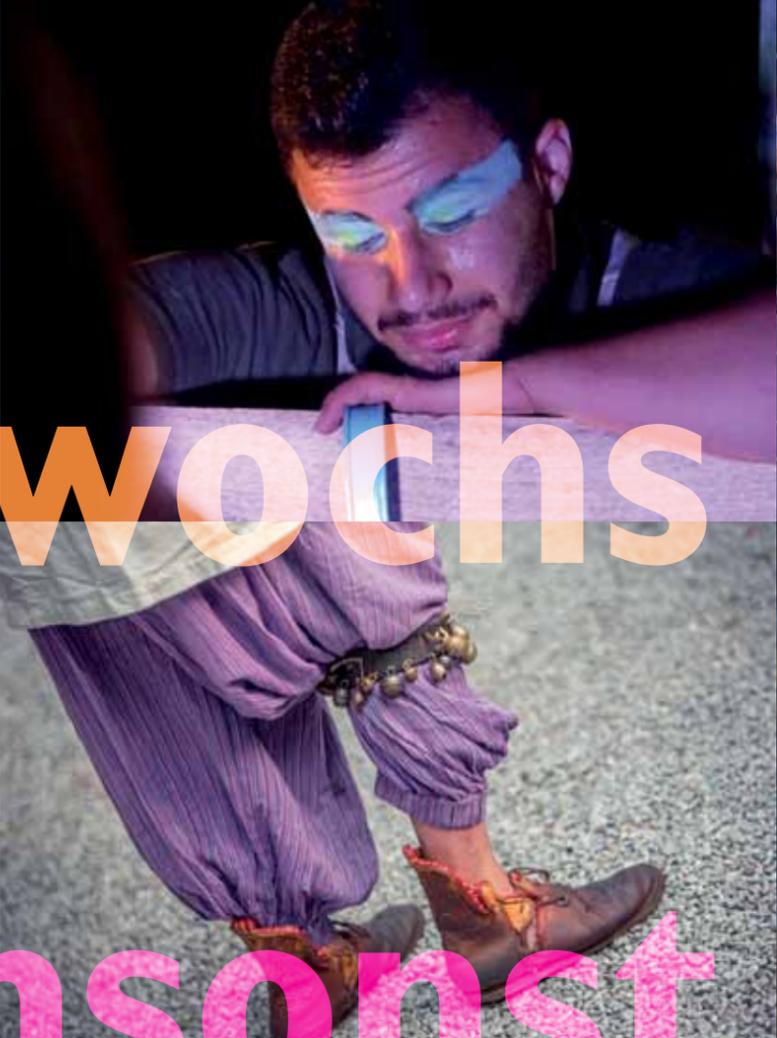
Nicole Schneidmüller-Gaiser und Birgit Buchholz  
für den Vorstand der Muschelsalatreter.de e.V.

[www.muschelsalat.hagen.de](http://www.muschelsalat.hagen.de)





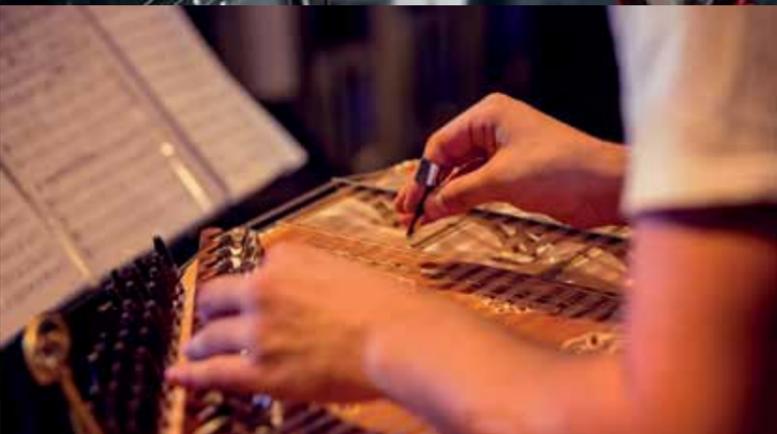
mittwochs



umsonst



& draußen



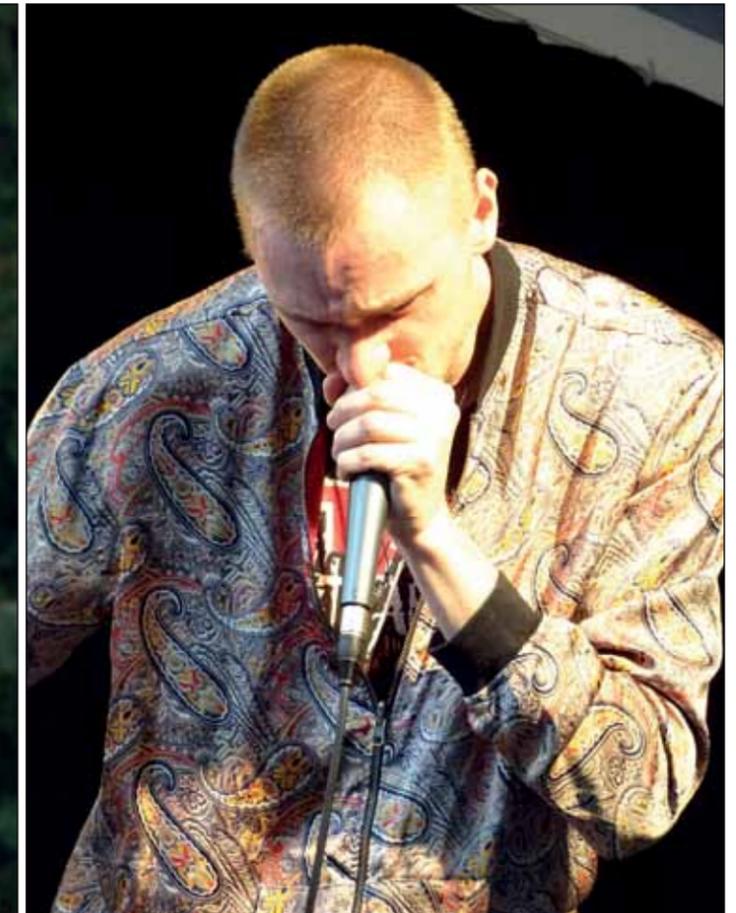
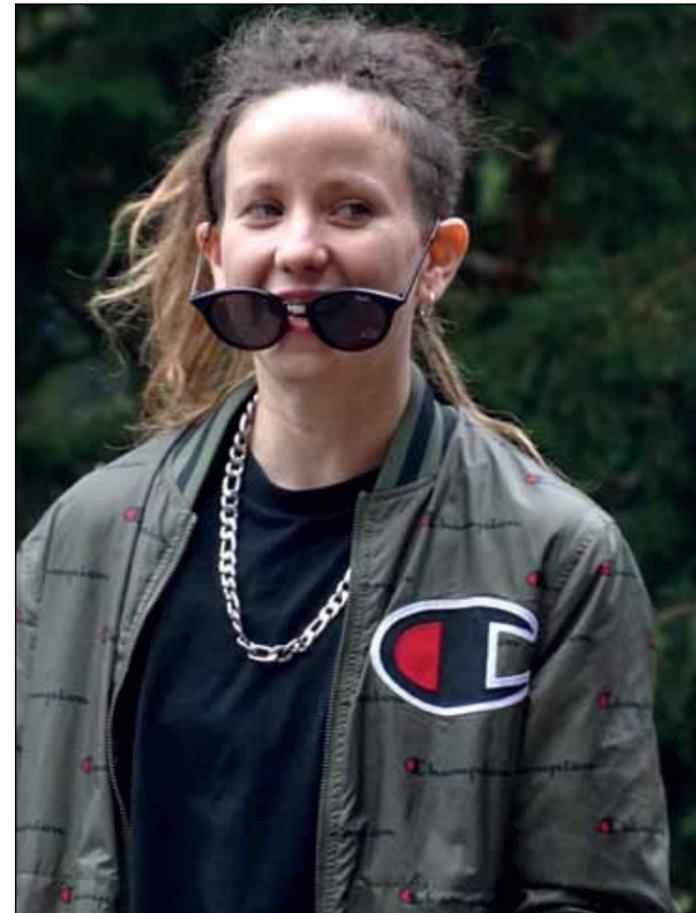


Mi. 17.07.2019 19:30 Uhr / Konzertmuschel im Volkspark

Footprint Project meets Niña D'ioz  
**High Energy Brass'n'Beats Dance Orchestra**

Seit einundzwanzig Jahren sorgt nun das Roadfestival Odyssee : Musik der Metropolen des WDR Cosmo mit ihren Open Air-Konzerten für unverwechselbaren Sommer-Sound im Revier:

In diesem Jahr startete die Konzertreihe in Hagen mit einem ambitionierten Odyssee-Projekt: Das High Energy Brass'n'Beats Dance Orchestra Footprint Project aus Berlin stand erstmalig gemeinsam mit Niña D'ioz aus Mexiko auf der Bühne. Um den Crossover von HipHop, Afrobeat, Jazz und Funk zu einem rasanten neuen Sound zu mixen, trafen sich die Rapperin mit der sanften Musik und den eindringlichen Texten und die Berliner Powerband vorher in einem Kölner Probenraum. Der Auftakt in eine heiße Festival-Saison lockte fast 1500 Zuschauer in den Hagener Volkspark.





Mi. **24.7.2019** 19:30 Uhr / Konzertmuschel im Volkspark

Rosa Neon  
**Pop-Rhythmen aus Brasilien**

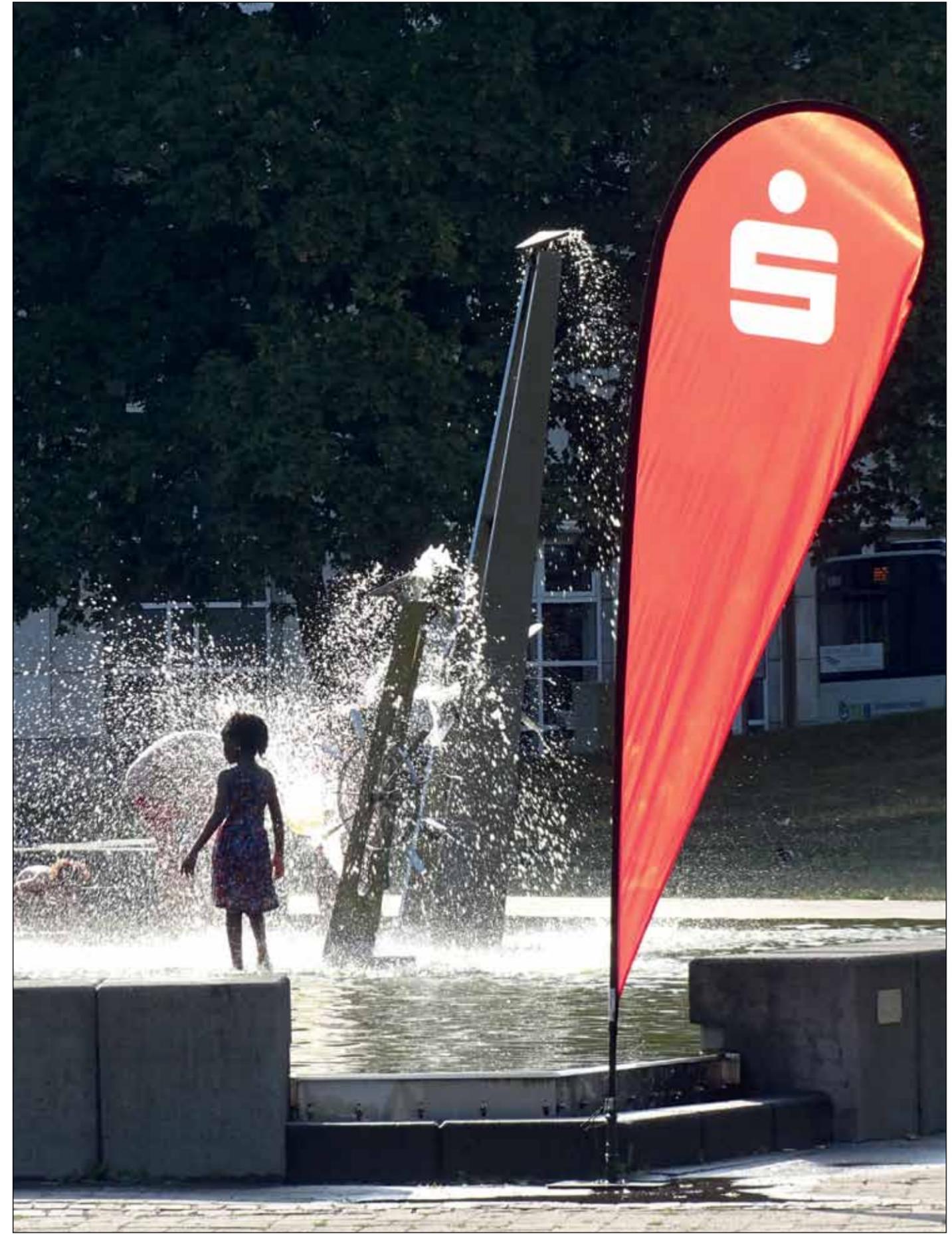
Es herrschten hochsommerliche Temperaturen, als die brasilianische Band Rosa Neon in Hagen eintraf. Für die jungen Musikerinnen und Musiker war es die erste Tournee, die sie nach Europa führte. Genussvoll und intensiv feierte das Quintett den Auftritt, präsentierte sinnlich-lässige Latino-Sounds im Volkspark. Tanzfreudige kamen voll auf ihre Kosten. Andere Besucherinnen und Besucher hielten sich lieber mit kühlen Drinks an den wenigen schattigen Plätzen auf. Sowohl im Backstagebereich als auch auf der Bühne, liefen Ventilatoren auf Hochtouren. Zum Einen um den Musikerinnen und Musikern Abkühlung zu verschaffen, zum Anderen, damit Laptops und Instrumente nicht überhitzten. Brasilianische Stimmung mitten in Hagen entlässt ein zufriedenes Publikum in eine der heißesten Sommernächte des Jahres.



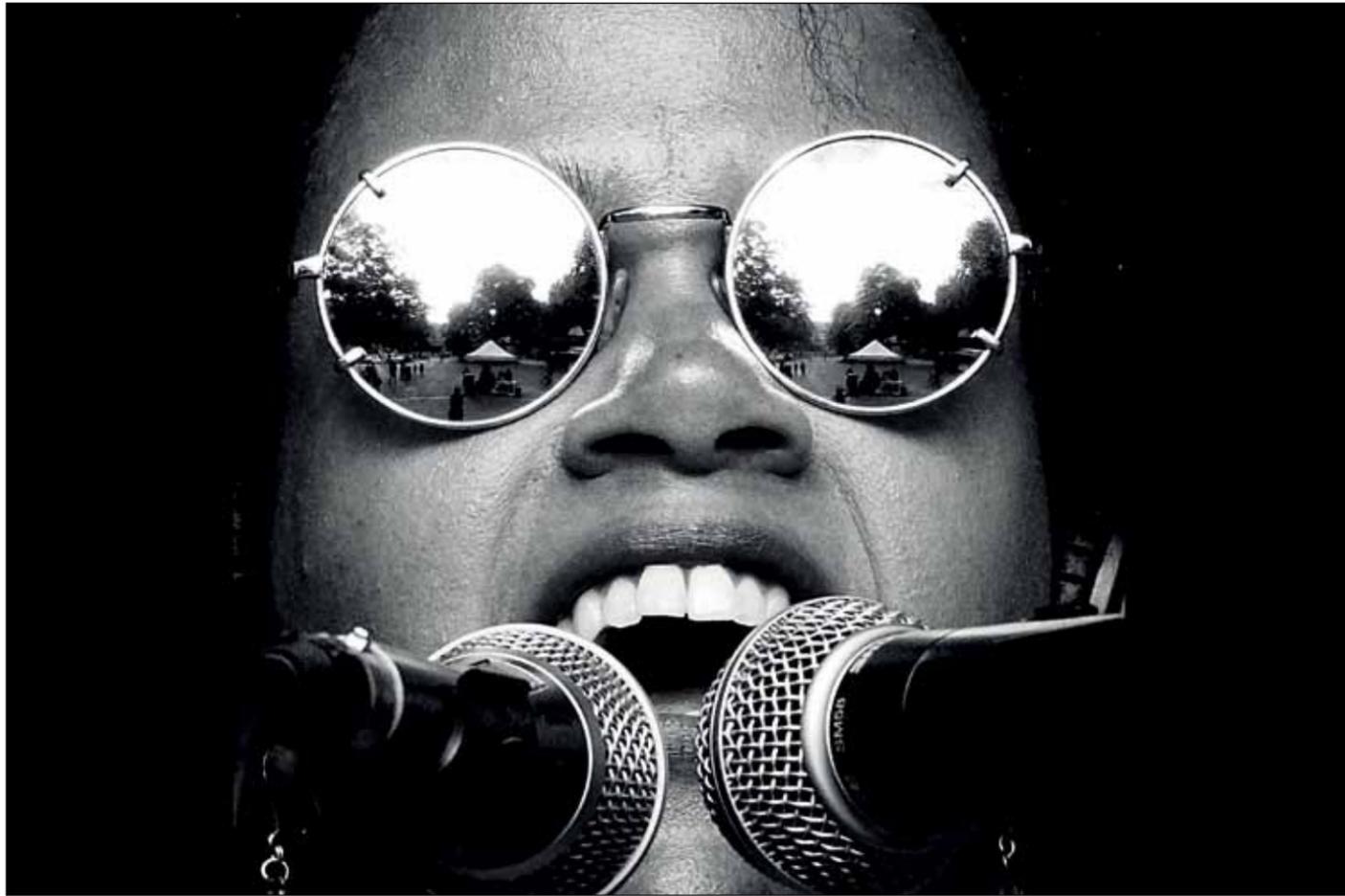
Ministerium für  
 Kultur und Wissenschaft  
 des Landes Nordrhein-Westfalen



www.muschelsalat.hagen.de



www.muschelsalat.hagen.de

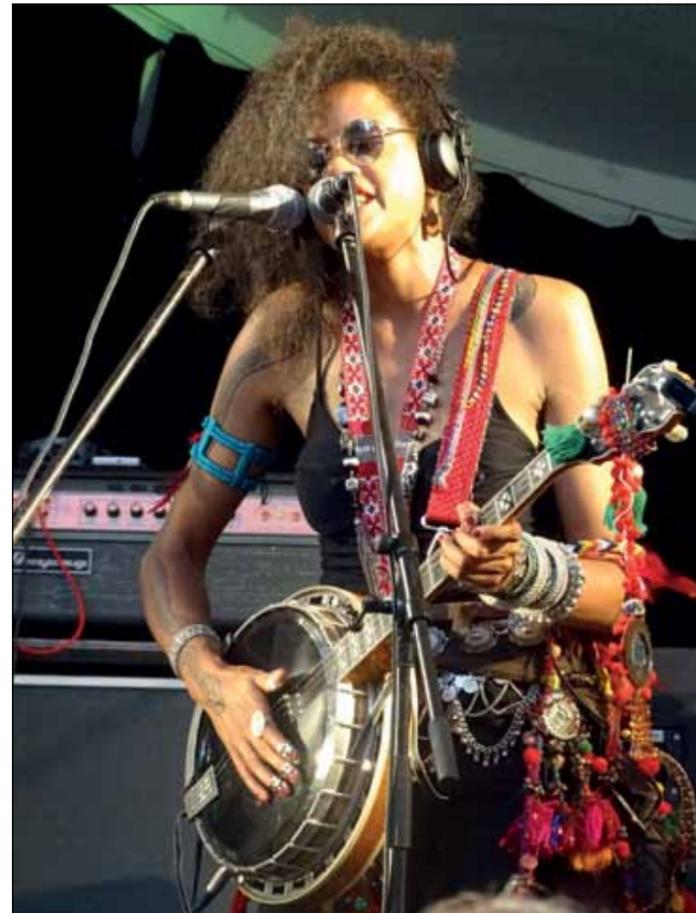


Mi. **31.07.2019** 19:30 Uhr / Konzertmuschel im Volkspark

Morgane Ji

**Rock, Pop und elektronische Worldmusic**

Morgane Ji, eine kreolische Sängerin und Banjospielerin aus La Réunion, wurde vor allem durch ihre Teilnahme am Eurovision Song Contest 1992 bekannt. Bei uns begeisterten sie und ihre drei Bandkollegen – E.r.K. an Gitarre und Keyboards, Olivier Carole am Bass und Mogan Cornebert am Schlagzeug – mit einem kraftvollen und transparenten Sound, der zeitweise fast hypnotisierend wirkte. Bei diesem Deutschland-Debüt sprang der Funke schnell auf das tanzfreudige Publikum über. Die Zuschauerinnen und Zuschauer ließen sich selbst durch einen kurzen Regenschauer nicht beirren.



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**DIE  
PELLE**

www.muschelsalat.hagen.de

www.muschelsalat.hagen.de



Foto: Eberhard Nacke



Foto: Eberhard Nacke



Mi. **07.08.2019** 20:30 Uhr / Springe, Stadtmitt

Alarmtheater Bielefeld  
**Schutzsilde**

Bereits zum zweiten Mal fand eine unserer Veranstaltungen unmittelbar vor einem Springefest statt. In Absprache mit Wladimir Tisch von der HAGENagentur und Dirk Wagner vom Hagener Schausteller Verein durften wir freundlicher Weise zwei bereits aufgebaute Zelte für den Backstagebereich und als Garderobe sowie den Toilettenwagen benutzen. Das war super für unsere Logistik, da das Alarmtheater aus Bielefeld mit 22 Personen anreiste.

Die Straßentheaterproduktion „Schutzsilde“ fragte: Was passiert, wenn junge Menschen sich entscheiden, einen Krieg verhindern zu wollen, indem sie ihre Körper als menschliche Schutzsilde einsetzen? Das Bühnenbild der Künstlerin Rebecca Budde de Cancino bestand aus beweglichen Elementen. Es wurde während der Veranstaltung durch die 12 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler immer wieder umgebaut und der Thematik angepaßt. Hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer ließen sich von der engagierten Darbietung in den Bann ziehen.

> **Mit freundlicher Unterstützung der Bezirksvertretung Mitte.**

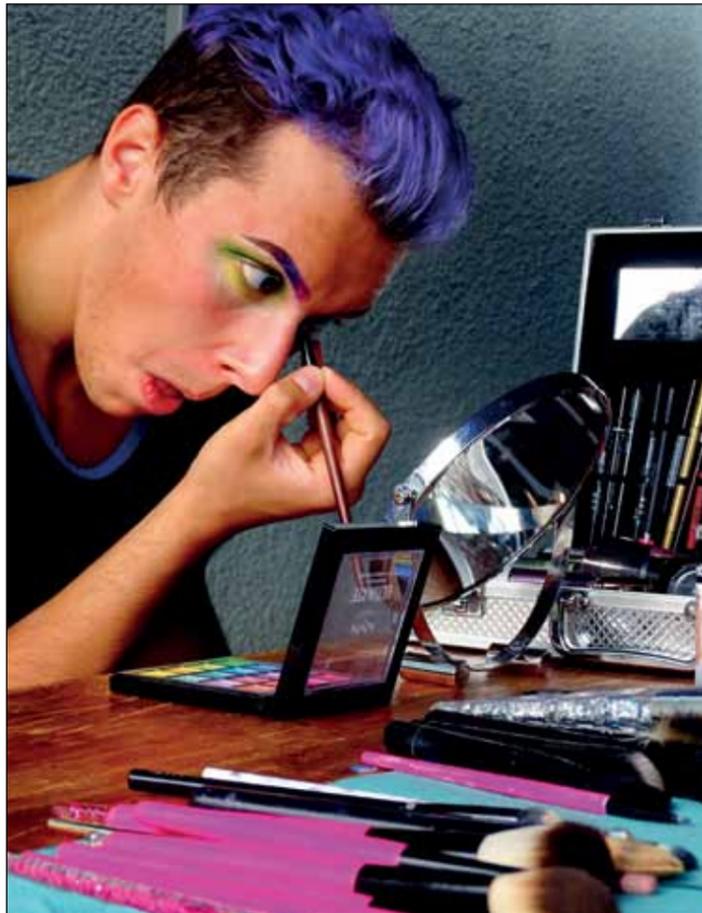




Foto: Eberhard Nacke



Foto: Eberhard Nacke



Mi. **14.08.2019** 19:30 Uhr / Hameckepark, Boelerheide

Die Absolventenshow  
der Staatlichen Artistschule Berlin  
**SPIN! Das neue Variété dreht sich**

Die jährliche Tournee der Absolventinnen und Absolventen der staatlichen Artistschule Berlin ist längst kein Geheimtipp mehr, sondern hat inzwischen eine große Fangemeinde. Einige Zuschauerinnen und Zuschauer reisten sogar aus Köln an, um SPIN! mitzuerleben.

Als sich die Hitze des Tages langsam legte und sich fast 2000 Zuschauerinnen und Zuschauer im Hameckepark einfanden, waren die zehn Artistinnen und Artisten schon seit Stunden mit den Vorbereitungen zur Show beschäftigt.

Unsere Besucherinnen und Besucher feierten die Künstlerinnen und Künstler frenetisch und gingen nach der Vorstellung ganz beseelt nach Hause.

Es großartig, dass Kultur Menschen so erfüllen kann.

**> Mit freundlicher Unterstützung der Bezirksvertretung Nord.**





Mi. **21.08.2019** 19:30 Uhr / Bleichplatz, Eilpe

British Events Theatre Company  
**The Weather Show**

WallStreetTheatre  
**Simply British**

Das Thema Brexit ist aktuell in aller Munde. So passte ein "very british evening" wunderbar in unsere sommerliche Veranstaltungsreihe. Der Abend begann mit dem Walkact "The Weather Show". Aus England war die "British Events Theatre Company" angereist und brachte den landestypischen Regen mit, der nur natürlich über den beiden, freundlich mit dem Publikum plaudernden, Comedians heruntertropfte. Als dann das „WallStreetTheatre“ auf die Bühne kam, gingen regelmäßig Lachsalven durch das Publikum und es gab kein Halten mehr. Es wurden alle Klischees, die man mit England verbindet, bedient und mit trockenem, englischen Humor, exzentrischem Mienenspiel und einer Prise Artistik dargeboten. Viele Besucher hätten es nicht für möglich gehalten, dass die beiden Künstler tatsächlich aus Deutschland stammen!

**> Mit freundlicher Unterstützung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl.**





Mi. **28.08.2019** 20:15 Uhr / Hohenhof, Emst

Multimedia Installation von John McGeoch und Maren Lueg  
**Der Zauber des alten Damaskus –  
 West-Östliche Impulse am Hohenhof**

Für unser Publikum war es ungewöhnlich, dass es nicht bereits eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung das gesamte Spielgelände betreten durfte. Es war aufgefodert, geduldig im Cateringbereich zu bleiben, sich bei einem Glas Hugo und kleinem Imbiss die Wartezeit zu verkürzen und die Zeit für Begegnungen zu nutzen, bis die Absperrungen aufgehoben wurden und eine Reise in die damalige Welt des Karl Ernst Osthaus beginnen konnte.

Die Multimedia-Installation des schottischen Künstlers John McGeoch erforderte einsetzende Dämmerung/Dunkelheit, damit sich die wundervollen Ornamente des Damaskuszimmers gänzlich und in aller Pracht auf der Fassade des Hohenhofes zeigen konnten. So waren die Zuschauer zunächst eingeladen, den unterschiedlichsten Musikern, den Schwertkämpfern sowie Schauspielern des LUTZ Hagen unter Leitung von Anja Schöne in den Orient zu folgen. Es wurde von der Inspiration des Karl Ernst Osthaus in der damaligen Zeit erzählt, wie er 1899 das Damaskuszimmer fand und seiner Absicht, es im Hagener Folkwang Museum einzubauen.



Foto: Manuel Grund (7)

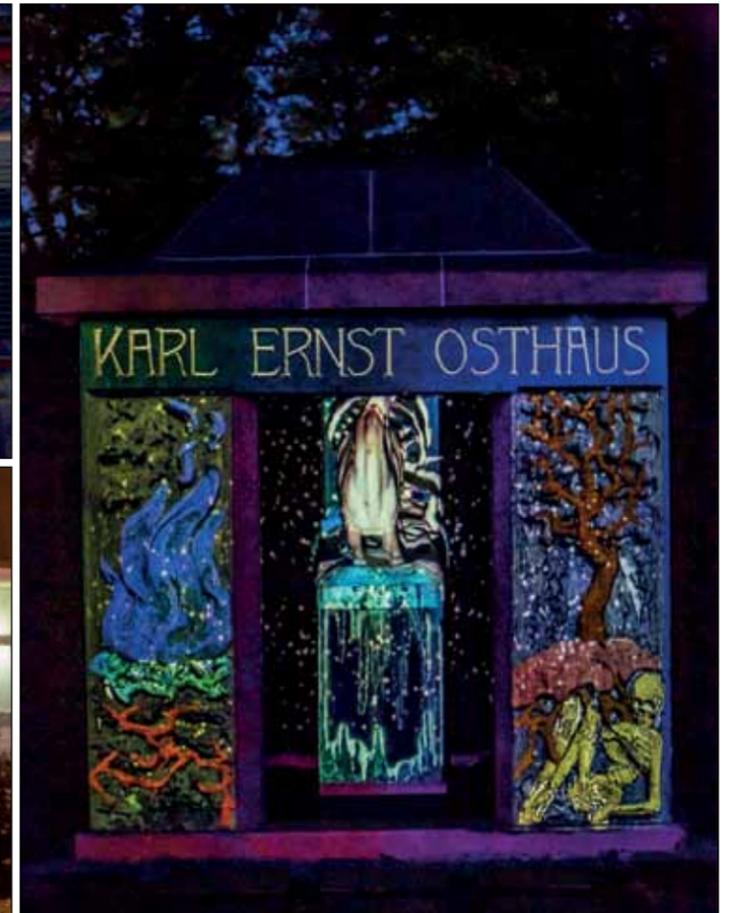




Foto: Manuel Grund (6)

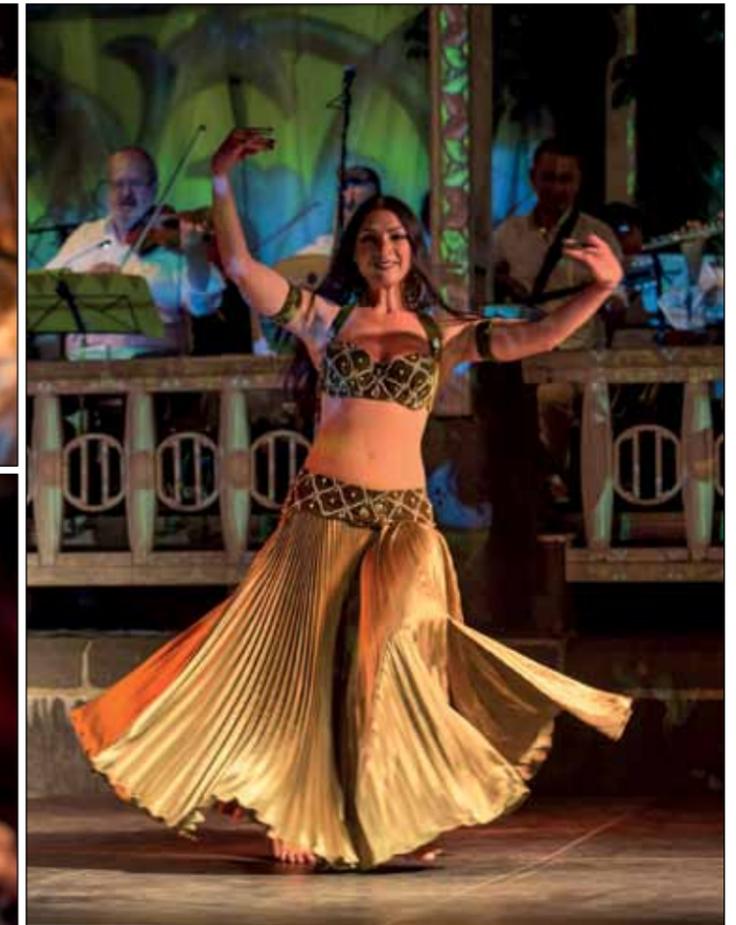


Unterstützt wurden die Schauspieler durch syrische Jugendliche im Rahmen eines von Gandhi Chahine geleiteten Projektes. Noch bis zum späten Abend konnten die Besucherinnen und Besucher den Klängen des Orients lauschen. Sei es beim Konzert des East to West Pacem Orchestras oder der anderen Musiker an verschiedenen Plätzen im Garten des Hohenhofes. Oder sich mit den Sufitänzern und der Bauchtänzerin in eine faszinierende Welt entführen zu lassen und den Zauber des alten Damaskus zu erahnen. Die künstlerische Leitung des Abends lag in den Händen von Maren Lueg, John McGeoch und sie hatten mit viel Liebe fürs Detail diesen wundervollen Abend inszeniert, an dem ca. 40 Akteurinnen und Akteure auf und hinter der Bühne beteiligt waren. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Kunstlehrerinnen Shadi Afshari und Michaela Kleine, die mit Schülerinnen und Schülern der Realschulen Haspe und Boelerheide Zeichnungen erstellt hatten, die sowohl in die Projektionen als auch die Dekoration eingeflossen sind.

> Wir danken unserem langjährigen Hauptförderer



> Das East to West Pacem Orchestra wird gefördert durch:



mark 

DIE  
PELMKE

Museum  
Wasserschloss  
Werdringen  
5000 VOR  
HEUTE

HOEK  
IM KLUB

theaterhagen

Birkenhauer  
Elektrotechnik GmbH  
Meisterbetrieb

wohlbehagen  
PFLEGE AUS EINER HAND

madame tarte  
FEIN GEFLAMMTES

vhs  
Volkshochschule

Hausgemachtes Eis  
eiscafé  
löse  
Im Volkspark Hagen, 58095 Hagen, 0 23 31 / 2 49 54

Rathaus-Apotheke  
Internationale Apotheke Dr. Fehske..

Goldberg's  
Törtchen

COMIC CENTRUM  
HAGEN

Muschelsalatreter.de

K & M  
AUTOMOBILE  
WWW.KM-HAGEN.DE

blumenwerkstatt  
antoniak  
Inh. Andrea Berwa  
Eppenhäuser Str. 50 | 58093 Hagen  
Tel. 0 23 31 - 8 33 21 | Fax 4735 42  
blumenwerkstatt.antoniak@t-online.de  
www.blumenwerkstatt.antoniak.de  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr | Sa. 09:30 - 14:00 Uhr

OSTHAUS MUSEUM  
HAGEN

MARX  
KFZ - SACHVERSTÄNDIGER

TEGELER GmbH

Polsterei &  
Kunsth Handwerk  
in Eppenhäuser

Huby

Adam  
goldschmiede

QUADRUX  
BUCHLADEN

COSMO  
WDR

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



...zu guter Letzt:

Fabelhaft und zauberhaft, lustig und anregend, atemberaubend und waghalsig ... das waren die Zutaten des Muschelsalates 2019. Dazu eine ordentliche Prise Musik und für jeden Geschmack war etwas dabei. Herzlichen Dank an Maren Lueg und Heike Wahnbaeck, die engagiert, mit viel Enthusiasmus und Freude das Programm mit mir gestaltet, koordiniert und die Abende durchführt haben. Sowie an die vielen Kolleginnen und Kollegen, sowohl im Fachbereich Kultur als auch der allgemeinen Verwaltung, die uns in diesem Jahr wieder unkompliziert zur Seite gestanden haben. Mein Dank gilt ebenso allen kleinen und großen Unterstützerinnen und Unterstützern, Helferinnen und Helfern – ohne sie wäre der Hagener Kultursommer in dieser Art und Weise nicht möglich. Die Attraktivität ist ungebrochen: 33 Jahre Muschelsalat, 21 Jahre Odyssee : Musik der Metropolen, 10 Jahre Muschelsalatreter, fast 8.000 begeisterungsfähige Besucherinnen und Besucher – das ist unglaublich und beeindruckend. Wir freuen uns, dass der Muschelsalat mit seinen Veranstaltungen die Kultur in unserer Stadt bereichert und es am Rande der Abende zu lebendigen, fröhlichen Begegnungen kommt. Viel Spaß beim Blättern, Lesen und Erinnern!

Für das Muschelsalat-Team  
Astrid Jakobs  
Fachdienstleitung Kulturbüro

Impressum

Herausgeber:  
Fachbereich Kultur  
Kulturbüro der Stadt Hagen  
Museumsplatz 3, 58095 Hagen

Künstlerischer Leiter Fachbereich Kultur:  
Dr. Tayfun Belgin  
Verwaltungsleiter Fachbereich Kultur:  
Michael Fuchs

Redaktion: Astrid Jakobs, Heike Wahnbaeck  
Grafische Gestaltung:  
Heike Wahnbaeck, Dipl.-Designerin  
Fotos: Manuel Grund, Eberhard Nacke,  
Heike Wahnbaeck  
Titelfoto: John McGeoch  
Druck: Hausdruckerei der Stadt Hagen

Applaus  
ist einfach.



skhahe.de

Wenn Ihr Finanzpartner  
treuer Förderer der Kultur ist.

Seit über 30 Jahren unterstützen wir sehr  
gerne den Muschelsalat. Immer wieder  
mittwochs, umsonst und draußen.



# Und du?

Auch du kannst die Muschelsalatretter in unterschiedlicher Weise unterstützen:

- Mitglied werden.
- Engagieren oder Geld spenden.
- Oder du hast ein Unternehmen und möchtest die Retter mit einer größeren Summe sponsern? Dann ist dir z.B. eine Anzeige im nächsten Programmheft des Muschelsalates sicher.

Weitere Fragen oder Wunsch nach Infos?

[www.muschelsalatretter.de](http://www.muschelsalatretter.de)

oder eMail an [info@muschelsalatretter.de](mailto:info@muschelsalatretter.de)

Spendenkonto:

Kto. 100 170 994 Sparkasse HagenHerdecke BLZ 450 500 01  
IBAN: DE54 4505 0001 0100 1709 94 BIC: WELADE3HXXX

Muschelsalatretter.de

Zuschauen ist gut.  
Dabei sein ist gute Tat.

Vielen Dank unseren Sponsoren



[Muschelsalatretter.de](http://Muschelsalatretter.de)



sowie den Bezirksvertretungen Mitte, Nord, Eilpe/Dahl  
und allen anderen kleinen und großen Unterstützern, den zahlreichen Helfern  
und unserem spendenfreudigen Publikum.